

Kräfte messen der Kräne

LANGENTHAL Zwei Autokräne haben gestern beim Neubau der Hector Egger AG ein über 20 Tonnen schweres Dachteil aufgerichtet – ein Kraftakt in luftiger Höhe.

Die Kräne haben sich in Stellung gebracht. Dann geht ein Ruck durch die gelben Ungetüme, der Boden erzittert. Und langsam hebt sich das gerüstähnliche Gebilde. Zentimeter um Zentimeter. Dann, in 15 Metern Höhe, steht das 21-Tonnen-Dachteil aufrecht. «Ein schöner Moment», freut sich Michael Schär, Junior-Chef der Hector Egger Holzbau AG.

Seine Freude ist verständlich. Gestern haben die Autokräne, darunter der zweitgrösste der Schweiz, der Spezialtransportefirma Senn aus Oftringen das letzte Dachbauteil der neuen

Werkhalle aufgerichtet. Zwölf Teile stehen jetzt. Das 30 Meter breite Tor zur neuen Halle hat Gestalt angenommen.

«Das sieht ja wie ein Flugzeug-Hangar aus», meinte einer der zahlreichen Schaulustigen stauend.

Eröffnung im Herbst

Seit letztem Mai entsteht am Langenthaler Steinackerweg das «Werk 2» der Hector Egger Holzbau AG – eine neue Halle, 80 Meter lang und 42 Meter breit. Das gestern aufgerichtete letzte Dachteil ist gleichzeitig das Finale des Rohbaus. Jetzt folgen die

Innen- und Feinarbeiten. Bis April soll die neue Halle fertig werden. Dann kommt noch der Anbau eines Büro-Annex'. Fir-

«Das sieht ja wie ein Flugzeug-Hangar aus.»

Ein Schaulustiger

meninhaber und Geschäftsführer Paul Schär (50) rechnet damit, dass das 8,5 Millionen teure «Werk 2» im Herbst in Betrieb genommen werden kann.

Seine Unsicherheit hat einen Grund. «Wir haben zurzeit fast zu viel Arbeit», sagt Schär, um gleich lachend anzufügen: «Aber dar-

über wollen wir uns natürlich nicht beklagen.» Die grösste Baustelle des Langenthaler Unternehmens befindet sich in Zürich. Dort baut die Hector Egger AG an zwei sechsgeschossigen Hochhäusern mit.

Schneller Kraftakt

Zurück in Langenthal. Die beiden Senn-Autokräne haben ihren Kraftakt nach nicht einmal einer Stunde beendet. Danach müssen die 300-Tonnen-Kolosse Gewicht lassen und demontiert werden, bis sie endlich, eskortiert von mehreren Begleitfahrzeugen, ihre Heimfahrt nach Oftringen antreten dürfen.

Stefan Aerni

Das Video: hector.bernerzeitung.ch



Riesige Konstruktion: Die beiden Autokräne richten das über 20 Tonnen schwere Dachteil des neuen Hector-Egger-Werks auf.

Thomas Peter